

Aemine Zvllg 13.11.2004

■ KRAUCHTHAL: Kirchenkonzert

Beeindruckende Intercity Flute Players

Konzertbesucher in der Kirche Krauchthal erlebten etwas ganz Besonderes

Die 12 Mitglieder der Intercity Flute Players gaben in der Krauchthaler Kirche unter der Leitung von Pierre-André Bovey ihr vielseitiges und ausgewogenes Programm zum Besten. Dieses reichte von barocken Klängen über klassische Stücke von Beethoven bis hin zu modernen Originalvertonungen.

Obwohl einige kurzfristige Umbesetzungen nötig waren, überzeugte das Orchester voll und ganz. Vom Piccolo bis zur Kontrabassflöte war die ganze Querflötenfamilie vertreten. Dies ist eine recht ungewöhnliche Formation. Tatsächlich entstanden erst um 1970 in Japan die ersten reinen Flötenorchester. Die Grundidee war dieselbe

wie etwa bei reinen Streichorchestern, nämlich mit nur einer Instrumentengattung dasselbe Klangbild wie ein herkömmliches, klassisches Orchester zu erzeugen. Erst seit Kurzem ist dies in vollem Umfang auch möglich, denn Querflöten im Bassbereich sind erst in jüngster Zeit gebaut worden. In der Schweiz beherrschen nur fünf Musiker dieses seltene Instrument. Dementsprechend wenig reine Flötenorchester gibt es in der Schweiz.

1992 haben 15 Flötistinnen und Flötisten der Region Bern das Flötenorchester Intercity Flute Players gegründet. Seither tritt dieses Ensemble unter der Leitung von Pierre-André

Bovey regelmässig erfolgreich auf. Die Originalliteratur für diese Besetzung beschränkt sich auf zeitgenössische Werke. Um auch ältere Kompositionen in das Repertoire einfließen zu lassen, sind Transkriptionen notwendig, welche meistens von Mitgliedern des Ensembles vorgenommen werden.

Die Intercity Flute Players organisieren ihre Konzerte ohne Sponsoren. Die Kosten für Material und Räumlichkeiten begleichen die Mitglieder selber. Das Flötenorchester spielt auch auf Anfrage an verschiedensten Anlässen.

Katrin Rychener

www.intercityfluteplayers.ch